

Mit Schwung und Schneid – beim Bundesentscheid Sensenmähen

Am Wochenende vom 19.-21. Juli 2024 stellten die besten Mäherinnen und Mäher Österreichs 2024 ihr Können unter Beweis.

Neumarkt/Ybbs (Niederösterreich), 21. Juli 2024: Am vergangenen Wochenende fand der Bundesentscheid Sensenmähen statt. Durch den Wettbewerb wurden die besten Mäherinnen und Mäher Österreichs ermittelt. Austragungsort des Entscheids war die Ortschaft Neumarkt/Ybbs in Niederösterreich. Insgesamt traten 93 Landjugendliche an und kämpften um die begehrten Siege in den unterschiedlichen Klassen. Die Siegerehrung fand im feierlichen Rahmen statt. Als Gratulanten waren allen voran die Ehrengäste MEP DI Alexander Bernhuber, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr und Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer und in Vertretung für den Maschinenring Österreich Bundesobmann-Stv. Ing. Franziska Fröschl anwesend.

Großartige Leistungen in der Kategorie Mädchen

In der Kategorie Mädchen gibt es vier Klassen, in welchen die Teilnehmerinnen aus ganz Österreich um die Wette mähen. Für Nachwuchs ist gesorgt - so punktete die Steirerin Lena Bärnthaler nicht nur mit ihrer Mähzeit, sondern auch mit der Sauberkeit, mit der sie ihre Parzelle mähte. Mit dieser großartigen Leistung eroberte sie den Bundessieg in der Klasse Mädchen Juniorenklasse, dicht gefolgt von Annelia Welkhamner aus Salzburg auf dem zweiten Platz und Hanna-Maria Ahamer auf dem dritten Platz.

In der Kategorie Mädchen Standard befinden sich gleich zwei Oberösterreicherinnen auf dem Podest. Der Bundessiegerin Katharina Auer aus Oberösterreich folgt Theresa Thaller auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz ermähte sich Natalie Dorner aus dem Austragungslandesland Niederösterreich.

Mit einer unglaublichen Zeit kämpfte sich Karin Fischer aus Niederösterreich in der Kategorie Mädchen Klasse I (unter 29 Jahre) an die Spitze. Dicht gefolgt von Elisa Prietl aus der Steiermark auf Platz zwei und ebenfalls aus der Steiermark, Anna Bärnthaler, auf Platz drei.

In der Klasse Mädchen II (über 29 Jahre) haben die Podest Platz-Siegerinnen eines gemeinsam – ihr Bundesland. Stefanie Hamminger auf Platz 1, Irene Rankl auf Platz 2 und Alexandra Schnörch aus Oberösterreich bewiesen somit, welche Power in den Mäherinnen aus Oberösterreich steckt.

In der Kategorie Burschen gehen die Spitzenplätze an Oberösterreich und Niederösterreich

Auch in der Kategorie Burschen ist für Mäher-Nachwuchs gesorgt. Der Oberösterreicher Valentin Schardax konnte sich hier den unglaublichen ersten Platz ermähen. Die Silbermedaille durfte sich Hannes Stadler aus Niederösterreich mit nach Hause nehmen und auf seinem etwas längeren Heimweg nach Vorarlberg darf sich David Meusburger über den dritten Platz freuen.

In der Kategorie Burschen Standard, in der es gilt, eine Fläche von 8x8 Metern so schnell und sauber wie möglich abzumähen, holt sich Thomas Reithuber aus Oberösterreich den Titel Bundessieger 2024. Über Platz zwei darf sich Anton Metzler aus Vorarlberg freuen. Die Bronzemedaille geht ebenfalls nach Oberösterreich an Johannes Götzenberger.

Bundessieger 2024 der Klasse I (unter 29 Jahre) darf sich ab Samstag Stefan Gansch aus Niederösterreich nennen. Der zweite Platz geht in die Steiermark an Florian Hofer, dicht gefolgt von Christoph Großbichler aus Oberösterreich.

Den Sieg in der Kategorie Burschen Klasse II (über 29 Jahre) ermähte sich Andreas Schützenhofer aus Oberösterreich. Ebenfalls am Sieger-Podest stehen Matthias Huber aus Salzburg und Johannes Großbichler aus Oberösterreich.

Neue Kategorie – Newcomer

2024 wurde erstmals auch der Titel „Newcomer“ vergeben. Corinna Bosch und Johannes Renz aus Niederösterreich durften sich über diesen Titel freuen.

Stärkste Mannschaft aus Niederösterreich

Die Mannschaftswertung setzt sich aus den Zeiten der drei besten Mäherinnen und der drei besten Mäher eines jeden Bundeslandes der Klasse I zusammen. Siegreich dabei waren die Teilnehmenden aus Niederösterreich und holten somit den Mannschaftspreis in ihr Bundesland.

Europameisterschaft im Handmähen 2025 in Deutschland

Im Jahr 2025 ist Thundorf in Deutschland der Gastgeber für die alle zwei Jahre stattfindende Europameisterschaft im Handmähen. Generell sind beim Sensenmähen Schnelligkeit, Regelmäßigkeit und Sauberkeit der Mahd entscheidend. Mehrere Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer treten im direkten Wettstreit auf ihren gelosten Parzellen gegeneinander an – eine besonders spannende Situation für das Publikum, das hautnah direkte Vergleiche anstellen kann. Ist die Arbeit vollbracht, kontrolliert die Jury die Mahd und vergibt bei unsauberem Ergebnis Zeitzuschläge. Es gewinnt, wer die geringste Gesamtzeit - sprich Summe aus gemessener Mähzeit und Zeitzuschlag - erzielt. Das Wettbewerbsfeld für einen männlichen Teilnehmer der Klassen I und II beträgt beim Bundesentscheid 10 x 10 m und für die Damen 5 x 7 m. Die Teilnehmer in der Standard Kategorie müssen eine Fläche im Ausmaß von 8 x 8 m bearbeiten und die Teilnehmerinnen ein Areal in der Größe 5 x 5 m. Die fünf besten Mäherinnen und die zehn besten Mäher konnten sich für die Teilnahme an der Europameisterschaft im Handmähen 2025 in qualifizieren.

Kooperationspartner ermöglichen Durchführung

Die Landjugend Österreich dankt den Kooperationspartnern für die Unterstützung des Bundesentscheids Sensenmähen: Lagerhaus, Österreichische Hagelversicherung, Pöttinger, Raiffeisen Club, Maschinenring Österreich und Lely. Diese Veranstaltung wurde mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union durchgeführt.

Bildbeschreibung:

Bild 1: Bundessiegerin Mädchen Juniorenklasse Lena Bärnthaler (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessiegerin Lena Bärnthaler, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 2: Bundessiegerin Mädchen Standard Katharina Auer (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund,

MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessiegerin Katharina Auer, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 3: Bundessiegerin Mädchen Klasse I Karin Fischer (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessiegerin Karin Fischer, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 4: Bundessiegerin Mädchen Klasse II Stefanie Hamminger (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessiegerin Stefanie Hamminger, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 5: Bundessieger Burschen Juniorenklasse Valentin Schardax (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessieger Valentin Schardax, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 6: Bundessieger Burschen Standard Thomas Reithuber (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessieger Thomas Reithuber, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 7: Bundessieger Burschen Klasse I Stefan Gansch (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessieger Stefan Gansch, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 8: Bundessieger Burschen Klasse II Andreas Schützenhofer (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Bundesleiterin Valentina Gutkas, vorne vlnr.: Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Bundessieger Andreas Schützenhofer, Landesleiter Markus Höhl Müller)

Bild 9: Niederösterreich – Sieger der Mannschaftsbewertung (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka,

Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Landesleiter Markus Höhlmlüller, Bundesleiterin Valentina Gutkas: vorne vlnr.: Peter Scheibenreiter, Corinna Bosch, Katrin Waxenegger, Karin Fischer, Stefan Gansch, Bernhard Zeller)

Bild 10: Das EM-Team (hinten vlnr.: Bundesleiter Markus Buchebner, Bernhard Zeller, Matthias Huber, Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer, Peter Scheibenreiter, Landesleiterin Sabine Pfeisinger, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich Ing. Lorenz Mayr, Bezirksleiterin Katja Prochazka, Bezirksleiter Andreas Fromhund, MEP DI Alexander Bernhuber, Landesleiter Markus Höhlmlüller, Bundesleiterin Valentina Gutkas, Mitte vlnr.: Stefan Gansch, Christoph Großbichler, Florian Hofer, Andreas Schützenhofer, Harald Gielesberger, Karin Fischer, vorne vlnr.: Valentin Schardax, Stefanie Hamminger, Michael Wallaberger, Hannes Stadler, Elisa Prietl, Anna Bärnthaler, Lena Bärnthaler, Katharina Zweimüller, Johannes Großbichler)

Bild 11: Der Wettbewerbsort von oben

Bild 12: Mäher in Action

Fotocredit: Der Plotti - Mathäus Schröckner, Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei.

Die Landjugend Österreich ist mit rund 90.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation des ländlichen Raumes. Ihr Fokus liegt in der Weiterbildung ihrer Mitglieder und in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut unter anderem den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich. Als einzige Stelle in Österreich ermöglicht sie zudem landwirtschaftliche Fachpraktika im Ausland. Mit den sechs verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Heranwachsenden in ganz Österreich.

Kontakt Pressesprecherin:

Landjugend Österreich
Annalena Grabner
Schaufelgasse 6, 1015 Wien
+43 676 83441-8561
annalena.grabner@landjugend.at
www.landjugend.at

Zusätzliche Informationen:

Größe und Anordnung der Wettbewerbsparzellen:

Burschen Standard: 8x8 Meter

Burschen Klasse I und II: 10x10 Meter

Mädchen Standard und Mädchen Junioren: 5x5 Meter

Mädchen Klasse I und II und Junioren Burschen: 5x7 Meter

Die verschiedenen Kategorien:

Burschen Standard (Sensenlänge bis einschließlich 90 cm)

Burschen Klasse I (unter 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)

Burschen Klasse II (über 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)

Mädchen Standard (Sensenlänge bis einschließlich 90 cm)

Mädchen Klasse I (unter 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)

Mädchen Klasse II (über 29 Jahre, Sensenlänge über 90 cm)

Burschen Juniorenklasse und Mädchen Juniorenklasse (bis einschließlich Geburtsjahrgang 2011)